

Als eine weitere politische Aufgabe sei es zu betrachten, daß das zur Verfügung stehende Schrifttum in der Hauptsache den in der Kriegsindustrie arbeitenden Volksgenossen, vor allem aber unseren Soldaten, anzubieten und freizuhalten sei, die es zu geistiger Entspannung und Stärkung benötigen. Auch das „Fachbuch“ muß als das Buch des Nationalismus bezeichnet werden, da es im Zeichen der Leistungssteigerung, die Deutschland zur Lösung großer Aufgaben bereit machen soll, als absatzwichtig zu bezeichnen sei.

Im weiteren Verlauf wurde darauf hingewiesen, daß nur derjenige Reise- und Versandbuchhändler existenzberechtigt ist, der sich mit Überzeugung und ehrlichem Herzen zu Führung und Staat bekennt und bereit ist, die dem Berufsstand gestellten Aufgaben in sauberer charakterlicher Haltung zu erfüllen. J.

### Abschlussfeier der Gehilfenprüfung im Gau Wien

Am 21. April veranstaltete der Gehilfenprüfungsausschuss eine Feierstunde mit Zeugnis- und Geschenkteilung. Die Feier wurde mit einem musikalischen Vortrag des Streichquartetts Erik Jaksch eingeleitet. Nach der Eröffnungsansprache des Stellvertretenden Landesobmanns las *Bruno Brehm* aus seinen Schriften „Über den Leser“ und „Dank an die Buchhändler“. Die launige Vorlesung Bruno Brehms war Mittelpunkt des Festaktes. Die zahlreichen Zuhörer, Betriebsführer und Jungbuchhändler, gaben ihrer Freude über den Vortrag durch reichen Beifall Ausdruck. Hierauf folgte der Bericht über die Gehilfenprüfung. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erläuterte Sinn und Zweck der Gehilfenprüfung und führte aus, daß mit der erfolgreichen Ablegung der Prüfung und nach Beendigung der vertraglich festgesetzten Lehrzeit für die angehenden Gehilfen nun ein neuer Abschnitt des Berufslebens beginnt. Das bedeute für die jungen Gehilfen aber nicht den Abschluß ihrer Berufsausbildung, sondern es sei erst der Anfang dazu gemacht. Die große Zeit erfordere tüchtige Buchhändler, die befähigt sind, die heute unserem Beruf gestellten Aufgaben zu erfüllen. Hierzu sei aber ein beachtliches Maß an Wissen und Können erforderlich, das wir nur durch zusätzliches eigenes Bemühen erreichen können. Die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, habe den Lehrlingen und Junggehilfen durch Herausgabe des Leseplanes und neuerdings durch die Briefe zur Berufsförderung Hilfsmittel an die Hand gegeben, durch die sie sich künftighin systematisch weiterzubilden haben. Nach dem politischen Schlußvortrag des Geschäftsführers der Wiener Landesleitung, Professor Dr. Anton Haasbauer, wurden den Prüflingen die Zeugnisse und Buchgeschenke ausgehändigt. *Georg Prachner*

### Auszeichnungen

Dem *Verlag der Deutschen Arbeitsfront* und der *Büchergilde Gutenberg* in Berlin wurde am Nationalfeiertag des Deutschen Volkes, 1. Mai 1942, das „*Gaudiplom für hervorragende Leistungen*“ verliehen.

Der Betriebsgemeinschaft *Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei Aktiengesellschaft* in Stuttgart wurde im Leistungskampf der deutschen Betriebe vom Reichsorganisationsleiter Dr. Ley das „*Leistungsabzeichen für vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit*“ in Silber verliehen. Der Betrieb wurde im ersten Leistungskampffjahr mit dem „*Gaudiplom für hervorragende Leistungen*“ und 1941 mit dem „*Leistungsabzeichen für vorbildliche Förderung von Kraft durch Freude*“ ausgezeichnet.

### Akademische Nachrichten

*Personalnachrichten* (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen)

Aachen: Zum o. Prof. ernannt der Dr.-Ing. Friedrich Seewald, Berlin.  
 Berlin: Prof. Dr. Hermann Schröder, langjähriger Direktor des Zahnärztlichen Instituts, 66jährig gestorben. — Zum Honorarprof. ernannt der Bibliotheksdirektor Dr. Gustav Abb. — Der Univ. zugewiesen der a. o. Prof. Dr. med. habil. Erhard Bock, Tübingen. — Zum Honorar-

prof. ernannt der Bergwerksdir. Dr. Karl Lehmann. — Zu Dozenten ernannt der Dr. phil. habil. Helmut Lüpke, Dr.-Ing. habil. Horst Wagon und Dr. med. vet. habil. Heinrich Rievel.

Bonn: Zum Dozenten ernannt der Dr. agr. habil. Richard Müller.

Breslau: Mit Vorlesungen und Übungen beauftragt der Oberbergrat Werner Henrich.

Clausthal: Mit Vorlesungen und Übungen beauftragt Prof. Dr. Hans Rudolf Lehmann, Dresden.

Essen: Zum Honorarprof. an der T. H. Berlin ernannt der Bergwerksdirektor, Markscheider Dr. phil. Karl Lehmann.

Greifswald: Zum Dozenten ernannt der Dr. med. habil. Martin Gülzow. — In das Prüfungsamt für Lehrer und Lehrerinnen der körperlichen Erziehung in Berlin berufen der stellvertr. Sportarzt Dr. Albrecht.

Hamburg: Zum o. Prof. ernannt der a. o. Prof. Dr. med. Hans Pflüger.

Heidelberg: Mit Wahrung des Lehrstuhls für Kunstgeschichte beauftragt der Dozent Dr. Walter Paats, Freiburg. — Dozent Dr. Wolfgang Genter, Frankfurt, in die Naturwiss.-Mathem. Fakultät der Univ. eingegliedert.

Innsbruck: Prof. Dr. Arthur Wagner, Direktor des Inst. für Meteorologie an der Alpenuniversität, 60jährig gestorben.

Kiel: An die Univ. berufen der o. Prof. Dr. med. Helmut Reinwein, Gießen, als Nachfolger von Prof. Dr. Hanns Löhr.

Köln: Zum Rektor der Univ. ernannt der Prof. Dr. Friedrich Bering.

Königsberg: Einen Ruf nach Münster hat angenommen der Historiker Prof. Dr. Kurt Raumer. Mit der Vertretung der freiwertenden Professur betraut der Dozent Dr. phil. habil. Theodor Schieder.

Leoben: Mit Vorlesungen an der Montanistischen Hochschule beauftragt der Markscheider Dipl.-Ing. Franz Kubik.

Marburg/L.: Oberbibliothekar a. D. Prof. Wilhelm Fabricius 75jährig gestorben. — Zum Doz. ernannt der Dr. med. habil. Erwin Schröder.

Münster: An die Univ. berufen der o. Prof. Dr. phil. Gerhard Teilentach, Gießen. — Zum a. o. Prof. ernannt der Dozent Dr. med. habil. Heinz Replow.

Tübingen: Lehrstuhl für Zahnheilkunde übertragen an Prof. Dr. med. dent. Walter Adrion. — Als Nachfolger des nach Berlin berufenen Internisten Prof. Dr. Koch ernannt der Prof. Dr. Hans Hermann Bennhold, Hamburg.

Wien: Zum Honorarprof. an der T. H. ernannt der Baurat h. c. Dipl.-Ing. Maximilian Soeser.

### Tagungen und Ausstellungen

Berlin: Die Internationale Vereinigung gegen die Tuberkulose hielt ihre erste Sitzung ab, an der 15 Staaten teilnahmen. — Die Europäische Studentengruppe unterzeichnete ein Protokoll, in dem die Richtlinien für eine gemeinsame Arbeit festgelegt wurden, die die Förderung eines gemeinsamen europäischen Bewußtseins zum Ziele haben.

Dresden: Ein großes Studenten- und Frontkämpfertreffen fand statt, an dem Vertreter der Studentenschaft der mit Großdeutschland verbündeten Völker teilnahmen.

### Für die Fachbücherei des Buchhändlers

*Anzeige, Die.* 18. Jg. H. 4. Reutlingen. Aus dem Inhalt: W. E. Schmidt: Heute und vor drei Jahren. — H. F. I. Kropff: Gute Typographie hilft dem Leser.

*Autor, Der.* 17. Jg. Nr. 5. Berlin. Aus dem Inhalt: Vorsicht bei der Namens- und Stoffwahl.

*Brinkman's Cumulatieve Catalogus van Boeken.* Januar—März 1942. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmij N. V. 8<sup>o</sup> 134 S.

*Bücherwurm, Der.* 27. Jg. H. 9. Dessau. Aus dem Inhalt: A. Berrsche: Über Josef Hofmiller.

*Cammermeyers Boghandel, Oslo:* Minneblade i anledning av den Cammermeyerske Boglades 75 Ars Jubileum 11. Mai 1942. 4<sup>o</sup> 45 S. — Billeder fra den Cammermeyerske Boglade 1867—1942. 4<sup>o</sup> 30 S.

*Gads Boghandel, G. E. C., Kopenhagen:* Fortegnelse over Erhvervsøkonomisk Litteratur. 8<sup>o</sup> 60 S.

*Gebrauchsgraphik.* 19. Jg. H. 3. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Hölscher: Hugo Frank. — P. Fechter: Zeitwende.

*Leihbüchereiblatt, Großdeutsches.* 4. Jg. H. 8. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: M. Hoffmann: Was wir jetzt erarbeiten — werden wir später sein. — V. Kosmowski: Die Leihbücherei und ihr Anteil am inneren Aufbau. — S. Losch: Jugendschriftenreihen gestern und heute.

*Vertrieb, Der.* 7. Jg. Nr. 8. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Carlsson: Zeitschriften-Einsatz und -Ausnutzung durch die Leserkreise.

*Wirtschaftswerbung.* 9. Jg. H. 4. Berlin. Aus dem Inhalt: H. F. I. Kropff: Gedanken zur Werbeforschung.

*Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe.* 54. Jg. Nr. 25/26. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Ungethüm: Was darf die Wirtschaft von der Fachzeitschrift erwarten?

*Zeitschriften-Verleger, Der.* 44. Jg. H. 17. Berlin. Aus dem Inhalt: Fr. Düsel: Ein Illustrator der Goethezeit. — W. Weigelt: Was ist bei einer probeweisen Einstellung zu beachten?

*Zeitungs-Verlag.* 43. Jg. Nr. 17. Berlin. Aus dem Inhalt: K. Schöpfflin: Das typographische Bild der Normalschrift.

— Nr. 18. Aus dem Inhalt: Fr. Feez: Flucht ins Kleinformat. — Abwicklung von Schuldverhältnissen bei Stilllegungen.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!